



Juli 1961: Die „Bezugsgeld-Quittung“ über 5,20 Mark zeigte die gefiederte Exoten Hyazinth-Ara, Fächerpapagei, Bart-Papagei und Erz-Lori.

Fotos: Cysz



Januar 1955: Tiere und Pflanzen aus Afrika zeigte die Bildtafel des früheren Schwabmünchner Kuriers.



Oktober 1954: Die Schwäbische Landeszeitung bildete Südamerika ab. Die Bildtafel war Teil der Sammlung „Unsere Erde“.

Zeitungsleser wissen mehr

Abo Früher erhielten Leser der Heimatzeitung eine Quittung mit bunten Bildern und praktischen Tipps zum Sammeln.

VON MAXIMILIAN CZYSZ

Landkreis Augsburg Die Welt der Heimatzeitung hört nicht an der Landkreisgrenze auf: Früher konnten Leser gedanklich in ferne Länder reisen. Denn als Quittung für ihr Abonnement erhielten sie monatlich eine kleine bunte Bildtafel für ein „Sammelwerk“.

Im Jahr 1954 lautete das große Thema „Unsere Erde“: Monatlich gab es Abdrucke von geografischen oder auch politischen Landkarten im Miniformat. Damals hieß die Lokalausgabe noch *Schwabmünchner Kurier* und war Teil der *Schwäbischen Landeszeitung*. Zehn Jahre später durften sich die Leser der *Schwabmünchner Allgemeinen* über

besondere Pflanzendrucke freuen. Dazu gab’s frei Haus auch die entsprechenden Informationen. Auf anderen Bildtafeln waren auch Tiere aus fernen Ländern zu sehen. Praktisch empfanden viele Hausfrauen auch die Serie von Menüvorschlägen, die auf der Vorderseite der damaligen „Bezugsgeld-Quittung“ erschienen.



Für Blumenfreunde interessant: Diptam und Schachblume im April 1965.



April 1954: Im Maßstab 1:70.000.000 durften Leser den australischen Kontinent und die Südsee kennenlernen.



Juli 1969: „Appetitliche Käseplatte“ heißt das Bild, das ins „Brevier der Gastlichkeit“ geklebt werden konnte. Dazu gehörten verschiedene Rezepte.

Zufallsfunde

Im Laufe der Jahre türmt sich das Papier in der Redaktion: Zum Glück geht nur selten etwas verloren. So war es auch mit dem Umschlag, den eine Schwabmünchnerin wohl vor langer Zeit der Redaktion übergeben hatte. Darin befanden sich einige der bunten Abo-Quittungen. Zufällig kamen sie in dieser Woche zum Vorschein. Eine andere Leserin hatte vor einem Jahr weitere Rechnungsbilder der Zeitung vermacht. Mit der kleinen Sammlung entstand so spontan die Idee zur Sonderseite. (mcz)



Juli 1965: Mehlprimeln und andere Pflanzenbilder konnten in ein Buch geklebt werden, das es damals für drei Euro bei der Austrägerin zu kaufen gab.



Januar 1961: Kohlmeise, Blaumeise, Haubenmeise, Sommergoldhähnchen, Wintergoldhähnchen und Tannenmeise auf einem Bild.



Februar 1970: Wie sich überbackene Käsescheiben ohne viel Aufwand zubereiten lassen, zeigte die „Bezugsgeld-Rechnung“ über 7,50 Mark.